

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# Gideon.

# Das Buch C. VII. VIII.

VND Gideon sandte Botschafft auff das ganze gebirge Ephraim / vnd lies sagen / Kompt er ab den Midianitern entgegen / vnd verlausst jnen das wasser / bis gen Bethbara / vnd den Jordan. Da schrien alle die von Ephraim waren / vnd verlieffen jnen das wasser / bis gen Bethbara vnd den Jordan. Und fiengen zween fursten der Midianiter / Oreb vnd Seb / vnd erwürgeten Oreb auff dem fels Oreb / vnd Seb in der Felter Seb / Vnd jagten die Midianiter / vnd brachten die heubter Oreb vnd Seb zu Gideon vber den Jordan. Iesa. 10. psal. 83.

Oreb.  
Seb.

Sebah.  
Zalmuna.



ND die Menner von Ephraim sprachen zu jm / Warumb hastu vns das gethan / das du vns nicht rieffest / da du in streit zogest wider die Midianiter : Vnd zanckten sich mit jm heftiglich. Er aber sprach zu jnen / Was hab ich jzt gethan / das ewr that gleich sey : Ist nicht ein rede Ephraim besser / denn die ganze weinernd AbiEser : Gott hat die fursten der Midianiter / Oreb vnd Seb in ewr hende gegeben / Wie hette ich kund das thun das jr gethan habt : Da er solches redet / lies jr zorn von jm abe.

A nu Gideon an den Jordan kam / gieng er hinüber mit den drey hundert Man / die bey jm waren / vnd waren müde / vnd jagten nach. Vnd er sprach zu den Leuten zu Sucoth / Lieber / gebt dem volk das vntermir ist etlich Brot / denn sie sind müde / das ich nachiaige den Königen der Midianiter / Sebah vnd Zalmuna. Aber die Obersten zu Sucoth sprachen / Sind die feusste Sebah vnd Zalmuna schon in deinen henden / das wir deinem Heer sollen brot geben : Gideon sprach / Wolan / wenn der HERR Sebah vnd Zalmuna in meine hand gibt / wil ich ewr fleisch mit dornen aus der wüsten / vnd mit hecken zudreschen. Und er zoch von dannen hin auff gen Pnuel / vnd redet auch also zu jnen / Vnd die Leute zu Pnuel antworten jm gleich / wie die zu Sucoth. Und er sprach auch zu den Leuten zu Pnuel / Kom ich mit frieden wider / so wil ich diesen Thurn zubrechen.

Sebah aber vnd Zalmuna waren zu Karkor / vnd jr Heer mit jnen bey fünff Szehen tausent / die alle überblieben waren vom ganzen Heer / deren aus Morgenland / Denn hundert vnd zwenzig tausent waren gefallen / die schwert ausziehen kunden. Und Gideon zoch hinauff auff der strassen / da man in Hütten wonet / gegen morgen gen Nobah / vnd Jagbeha / vnd schlug das Heer / Denn das Heer war sicher. Und Sebah vnd Zalmuna flohen / Aber er jaget jnen nach / vnd fieng die zween Könige der Midianiter / Sebah vnd Zalmuna / vnd zorschreckt das ganze Heer.

A nu Gideon der son Joas wider kam vom streit / ehe die Sonne erauff komen war / fieng er einen Knaben aus den Leuten zu Sucoth / vnd fragt jm / Der schreib jm auff die Obersten zu Sucoth / vnd ire Eltesten / sieben vnd siebenzig Man. Und er kam zu den Leuten zu Sucoth / vnd sprach / Sihe / hie ist Sebah vnd Zalmuna / über welchen jr mich spottet / vnd sprachet / Ist denn Sebah vnd Zalmuna faust schon in deinen henden / das wir deinen Leuten die müde sind Brot geben sollen : Vnd er nam die Eltesten der Stad / vnd dornen aus der wüsten vnd hecken / vnd lies es die Leute zu Sucoth auff / len. Und den Thurn Pnuel zubrach er / vnd erwürget die Leute der stad.

Das ist erfahren / innen werden etc.  
Sebah.  
Zalmuna.

VND er sprach zu Sebah vnd Zalmuna / Wie waren die Menner die jr erwürget zu Thabor : Sie sprachen / Sie waren wie du / vnd ein iglicher schön wie eins Königs kinder. Er aber sprach / Es sind meine Brüder meiner mutter söne gewest / So war der HERR lebt / wo jr sie hettet leben lassen / wolt ich euch nicht erwürgen. Und sprach zu seinem erstgeborenen son Jether / Stehe auff / vnd erwürge sie. Aber der Knabe zoch sein schwert nicht aus / denn er fürchte